



Europameisterschaften der naturwissenschaftlichen Lehrkräfte:

Teilnehmerin aus Berlin gewinnt

Chemie unter den Pyramiden in Grenoble (Frankreich)

Dr. Angela Köhler vom Romain-Rolland-Gymnasium in Berlin-Reinickendorf hat am vergangenen Oster-Wochenende einen mit 1.000 Euro dotierten Preis auf dem Festival „Science on Stage“ in Grenoble (Frankreich) gewonnen. Eine Woche lang waren 500 der besten naturwissenschaftlichen Lehrkräfte Europas aus 29 Ländern in die Schüler-Rolle geschlüpft: Sie wollten voneinander lernen, um ihren Unterricht zu verbessern. Und sie wetteiferten um die Gunst der Organisatoren. Eine der veranstaltenden Institutionen, die Europäische Einrichtung für Synchrotronstrahlung (ESRF), hat ihren Preis dem deutschen Team verliehen. Angela Köhler erhielt die ESRF-Auszeichnung für „einen außergewöhnlichen Beitrag zum Festival und **Exzellenz im naturwissenschaftlichen Unterricht**“.

Zusammen mit ihren Schülerinnen Cora (14), Julia (15) und Louisa (13) und ihrem Kollegen Felix Schechter begeisterte die Chemie-Lehrerin das Festival-Publikum mit einer ungewöhnlichen Unterrichtsstunde: Ein geheimnisvoller „Zeit-Tunnel“ wurde auf die Wand des Hörsaals projiziert und dazu **alte ägyptische Musik** gespielt. Nun traten die Schülerinnen in prunkvollen Leinen-Kostümen auf die Bühne – wie bei den Pharaonen trugen sie Perücken und Stirnbänder mit Schlangen-Motiven. Für die Zuschauer stellten die jungen Forscherinnen dann live Farbpigmente und Heilsalben der alten Ägypter her. „Mich hat vor allem begeistert, wie souverän und gelassen meine Schülerinnen die Experimente vorgeführt und **alles auf Englisch erklärt haben**“, berichtet Angela Köhler. Am Schluss durfte das Publikum die hergestellten Stoffe testen und sogar **Bier nach ägyptischer Brauart** verkosten.

In der Schule arbeitet Angela Köhler interdisziplinär: Fächer wie Kunst, Geschichte, Biologie und Physik kommen neben der Chemie zum Zuge. „Ich wollte den Schülern zeigen, welche naturwissenschaftlichen Leistungen die alten Ägypter schon vollbringen konnten“, sagt Köhler. „Und dass wir dies wissen, verdanken wir wiederum heutigen Hightech-Verfahren.“ In Angela Köhlers Unterricht geht es deshalb auch um **Lichtstreuung an der Krone der Nofretete** oder um Gas-Chromatografie an Mumien-Balsam. Aber auch hier dürfen die Schüler vor allem selber experimentieren – zum Beispiel Glas herstellen in einem speziell präparierten Blumentopf in der Mikrowelle oder kleine **Fett-Kegel mit dem Duft von Hyazinthen** veredeln. „Die haben feine Ägypterinnen damals bei Partys auf dem Kopf getragen“, erklärt Angela Köhler.

Veranstaltet wird das Festival „Science on Stage“ vom EIROforum, einem Netzwerk der sieben größten multinationalen Forschungsorganisationen in Europa. Die deutschen Teilnehmer werden vom gemeinnützigen Verein „Science on Stage Deutschland“ ausgewählt.

Weitere Informationen:

Science on Stage Deutschland e.V., Poststr. 4/5, 10178 Berlin

Geschäftsführerin: Stefanie Zweifel, Tel.: 030 - 400067.40

info@science-on-stage.de, www.science-on-stage.de

Der Arbeitgeberverband Gesamtmetall fördert im Rahmen seiner Initiative THINK ING. den Verein Science on Stage Deutschland in besonderer Weise.